

Projekt für ein Einfamilienhaus in Arogno/Tessin : Architekten Bruno Reichlin, Fabio Reinhart

Autor(en): **Reichlin, Bruno / Reinhart, Fabio**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 5: **Einfamilienhaus und Reihenhaus**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten: Bruno Reichlin,
Fabio Reinhart, Lugano
1977

Projekt für ein Einfamilienhaus in Arogno/Tessin

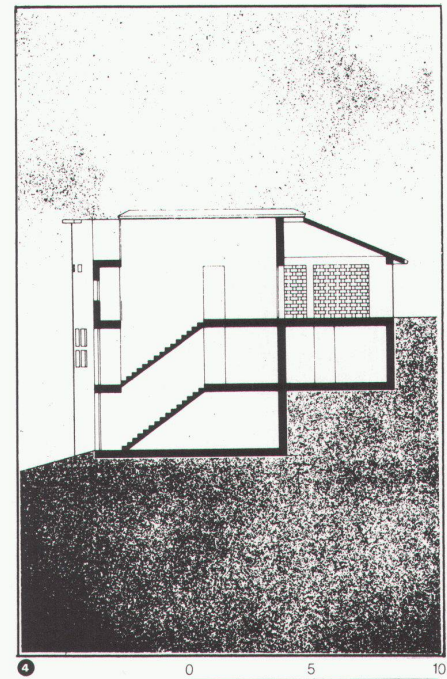
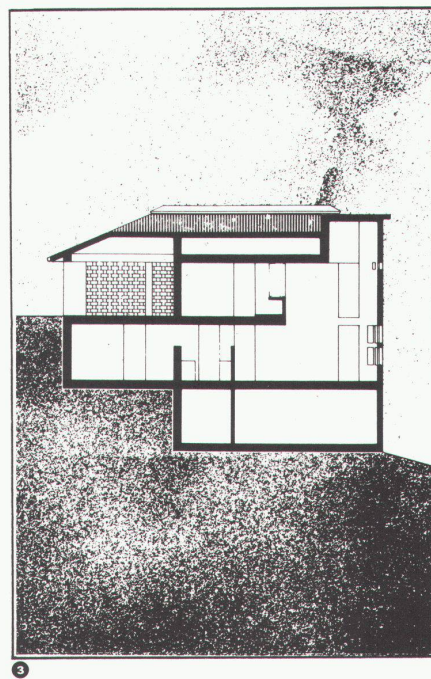
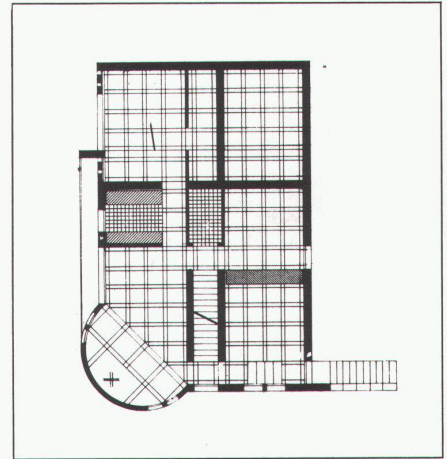
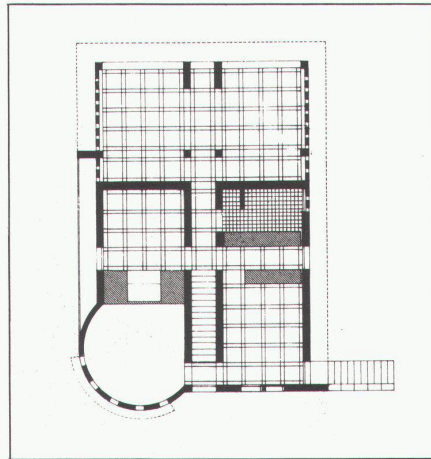
Projet pour une maison familière
à Arogno/Tessin

Project for a residential building
in Arogno/Tessin

Die topischen Bilder der Vorfahren einer modernen Villa, hier der Tessiner Villa, spiegeln sich in fünf Projekten: die «Rotonda», gleichsam Villa als Antonomasie; der Pavillon, ideal für eine gelegentliche Flucht in den Schoß einer «domestizierten» Natur der Parklandschaft; die «klassische» Formsprache der sogenannten Tessiner Anonymarchitektur, von zahlreichen «Wahlteßinern» nachfabriziert; das Emigrantenheim, dessen grosse Stile auf Embleme zusammengeschrumpft sind; schliesslich die romantische grossbürgerliche Villa mit Türmen und Scharfenfenstern.

Eine parasitäre Sprache also, ein kaleidoskopisches Spiel mit den nunmehr hohlen Sinngehalten ihrer Vorbilder: die Villa als Bauaufgabe stellt nicht mehr die Generalprobe einer künftigen ästhetischen Revolution dar, höchstens das «pièce de résistance» einer Architektur an der Schwelle papierner Verbannung.

Das Haus in Arogno war auf einem grossen Grundstück geplant und sollte von oben auf das Dorf hinabschauen. Auf der Bergseite, gegen die Strasse hin, bietet es dem Betrachter den Anblick eines einfachen Bungalows im Stil der sechziger Jahre, als die Welt noch «heil» war. Selbst wer seinen Geldbeutel eng schnürt, legt Wert auf das Wohlbefinden seiner Autos: die glänzenden «Haustiere» prunken unter einem grossen Dach, die Rücken der Strasse zugewandt. Auf der Talseite hingegen zeigt sich das Haus verschmizt in der Maske der romantischen bürgerlichen Villa «Fin de siècle» mit einem Turm.



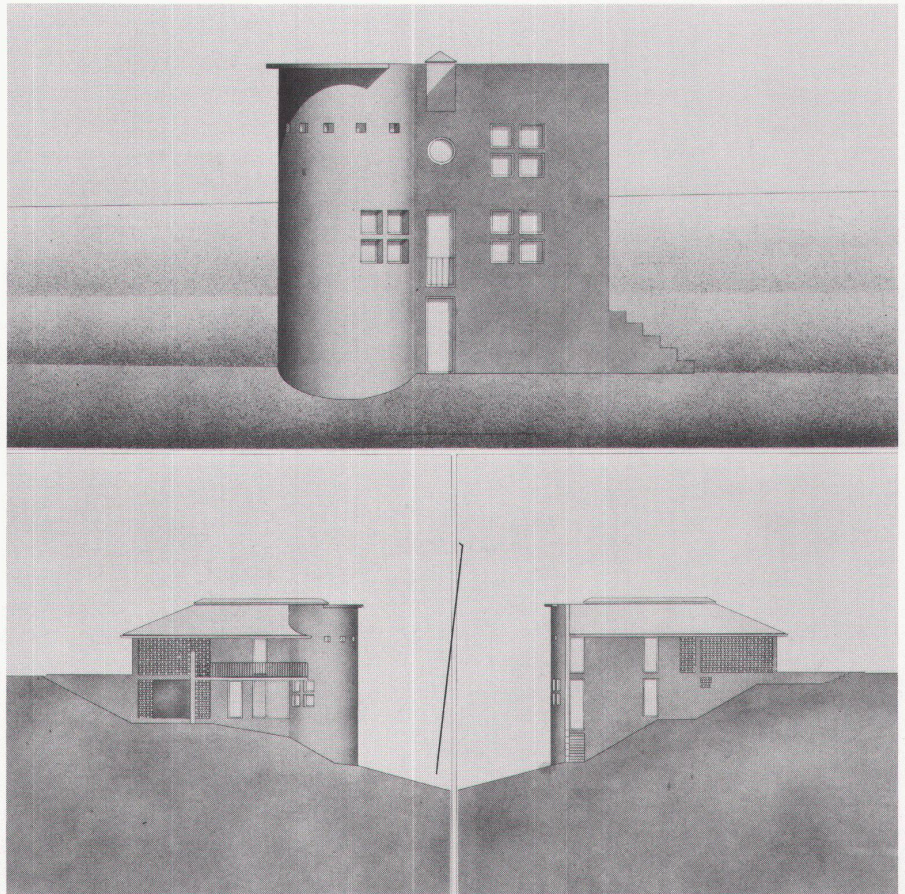
1 Grundriss Obergeschoss (Zugangsgeschoss) / Vue en plan de l'étage supérieur (étage d'accès) / Plan of upper floor (access floor)

2 Grundriss Wohngeschoss / Vue en plan de l'étage séjour / Plan of residential floor

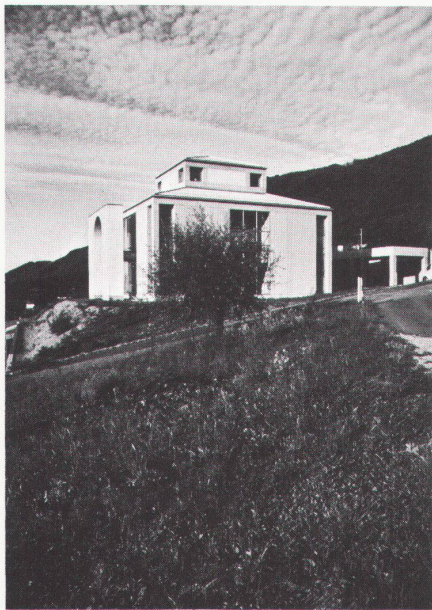
3 4 Schnitte/Coupes/Sections

Dieser kleine, halbkreisförmige Eckturm erweitert den auf Schlafzimmerbreite bemessenen Wohnraum und erlaubt einen Seitenblick hinaus auf Dorf und Kirche. Der Innenraum ist eine Miniversion des Loosschen «Raumplanes»: hoch oben öffnet sich ein kleiner Balkon auf den Wohnraum; ein Lichtschlitz im Dach erhellt die steile Treppe, die vom Eingang zum Parterre führt und das Haus etwa in der Mitte teilt. Einige Stufen tiefer betritt man den kleinen Musiksaal, gerade hoch genug für das Klangvolumen eines Klaviers, und noch ein paar Stufen weiter unten steht man bereits im Garten.

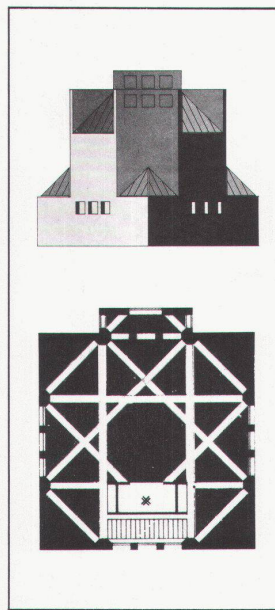
Bruno Reichlin
Fabio Reinhart



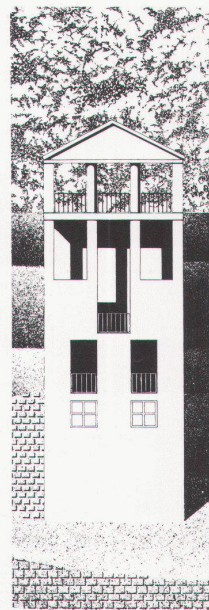
1



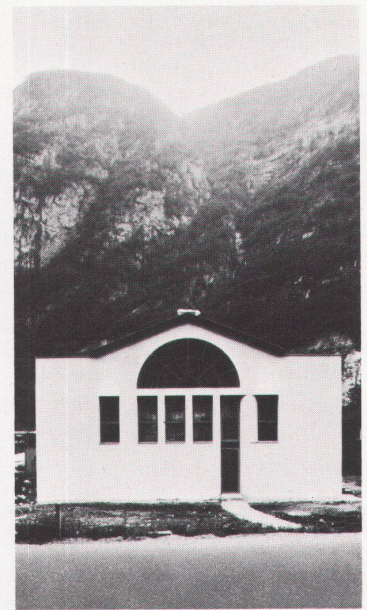
2



3



4



5

1 Fassaden/Façades/Facades

3 1973 – Casa Rivola, Rivera (Projekt)

Dem Projekt für Arogno vorangegangen sind: /Les projets suivants ont précédé le projet réalisé pour Arogno: /The following preceded the project for Arogno:

4 1975 – Haus in Vezia (Projekt)

2 1973 – Casa Tonini, Torricella

5 1976 – Casa Sartori, Riveo